

	<p>Tárgyak: Stuttgarter Stadtmedaille mit Stadtansicht</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 17884</p>
--	---

Leírás

Den Avers dieser Medaille zierte eine Stadtansicht Stuttgarts mit Weinbergen und Obstgärten, im Hintergrund sind der Turm der Leonhardskirche, der Turm der Stiftskirche sowie der Neue Bau und das Alte Schloss zu sehen. Darüber streckt sich ein geharnischter Arm, der aus den Wolken ragt. Im Vordergrund ist ein ruhender Mann zu sehen, wohl ein Weingärtner, neben dem das Monogramm PHM (Philipp Heinrich Müller) zu sehen ist. Die Legende lautet STUTTGARDIA DUCATUS WÜRTEMBERGICI METROPOLIS (= Stuttgart, die Hauptstadt des Herzogtums Württemberg), die Beischrift des geharnischten Arms lautet TVTA SVB HOC CLYPEO (= Sicher unter diesem Schild). Den Revers schmückt eine sich aufbäumende Stute, das Wappentier der Stadt, mit säugendem Fohlen. Die Legende des Revers lautet GNATORUM SEDULA NUTRIX (= die emsige Ernährerin ihrer Kinder). Der Rand trägt die Schrift Z+S.

Die Stuttgarter Stadtmedaille wurde erstmals als Neujahrsmedaille auf das Jahr 1700 geprägt und zeigt die Hauptstadt als Ernährerin ihrer Einwohner*innen. Die zeigt sich sowohl auf dem agrarisch geprägten Avers, bei dem Weinberge und Obstgärten dominieren, als auch auf dem Revers mit der säugenden Stute. Der geharnischte Arm Gottes symbolisiert den Schutz, den ihre Einwohner*innen erfahren. Die Medaille wurde sowohl wichtigen Persönlichkeiten verliehen als auch in Grundsteine wichtiger Gebäude gegeben, wie beispielsweise in den Grundsteins des Katharinenhospitals des Jahres 1820.

[Rahel Adel]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber

Méreték:

Durchmesser: 60 mm, Gewicht: 56 g

Események

Készítés	mikor	18. század
	ki	
	hol	Stuttgart
Feltárás	mikor	
	ki	
	hol	Stuttgart
Ábrázolt hely	mikor	
	ki	
	hol	Stuttgart
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Württemberg

Kulcsszavak

- bor
- ezüst
- város
- állat
- érem

Szakirodalom

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 6